

VI. Bundesweite Konferenz der russischsprachigen gemeinnützigen Organisationen



Etwa 80 Delegierte, die die Interessen von den gemeinnützigen Vereinen russischsprachiger Einwohner von verschiedenen Regionen des Landes vertreten, versammelten sich vom 4. bis 6. Juni 2012 in Frankfurt am Main, um die Wege und Methoden der Entwicklung und Bewahrung der russischen Sprache und der historisch-kulturellen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland zu erörtern und die Fragen der Jugendbewegung und der gesellschaftlichen Initiativen in der russischsprachigen Gesellschaft Deutschlands zu besprechen.

Am ersten Tag der Konferenz sind folgende offizielle Gäste aufgetreten: V.M.Grinin – Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD, A.A.Safronov – Stellvertretender Geschäftsführer des Departements für Zusammenarbeit mit den Landsleuten im Ausland des Ministeriums für Ausländische Angelegenheiten Russlands, Hans-Achim Michna – Vertreter des Ministeriums für Justiz und Integration des Bundeslandes Hessen, Direktor des Russischen Hauses für Wissenschaft und Kultur in Berlin, Nikolai Haufler – Mitglied des Landtages Hamburg.

Am wichtigsten war der 2. Arbeitstag der Konferenz, in deren Verlauf die Delegierten im Rahmen der Sitzungen der verschiedenen Sektionen die aktuellsten Fragen ihrer gemeinnützigen Vereine und Probleme der russischsprachigen Gesellschaft erörterten.

In der Sektion „Russische Sprache“ im Ausland als Faktor der Erweiterung der Partnerbeziehungen zwischen Russland und Deutschland in allen Bereichen wurden die alltäglichen Probleme und die Weiterentwicklung der russischsprachigen Wochenendschule, die Erhöhung der Qualifikation der Pädagogen, die verschiedenen Lehrmethoden, die Versorgung mit Lehrmaterial und auch finanzielle Fragen besprochen.

Von den Teilnehmern der Sektion „Bewahrung der historischen und kulturellen Nachhaltigkeit Russlands im Ausland“ wurden Erfahrungen ausgetauscht und viele konkrete Vorschläge und Projekte erörtert.

Besonders aktiv verlief die Polemik in der Sektion „Jugendbewegungen und gesellschaftliche Initiativen“, in deren Verlauf es viele interessante Auftritte und scharfe Diskussionen zum Thema der Gesellschaftsentwicklung und aktivere Teilnahme der russischsprachigen Jugend im politischen Leben Deutschlands gab.

In allen drei Arbeitssektionen wurde das Thema des positiven Image Russland und der russischsprachigen Gesellschaft in Deutschland im Zusammenhang mit der erfolgreichen Integration in die Gesellschaft erörtert.

Die Teilnehmer der Konferenz bestätigten auch die Zusammensetzung der Delegation der russischsprachigen Landsleute aus Deutschland zu dem weltweiten Kongress, der im Herbst dieses Jahres in Russland stattfindet.

Aktiv wurden Fragen des juristischen Status des bundesweiten Koordinierungsrates der russischsprachigen Landsleute und die Initiative zur Erteilung der russischen Sprache als Arbeitssprache in der EU diskutiert.

Unser gemeinnütziger Verein – das Integrationszentrum „Globus“ – ist auf der Konferenz mit dem Vorsitzenden des Vereins „Igor Shemyakov vertreten.

**Beschluss der VI. Jahreskonferenz des Koordinierungsrates der
russischsprachigen Vereine in Deutschland
am 4.-6. Juni 2012**

**«Bewegung der russischsprachigen Bürger auf der modernen
Entwicklungsstufe der russisch-deutschen Beziehungen»**

Die Delegierten der VI. Jahreskonferenz des Koordinierungsrates der russischsprachigen Vereine in Deutschland (KRVD) haben aktuelle Probleme und Aufgaben der russischsprachigen Bürger erörtert und beschlossen, die russische Sprache im Ausland zu fördern, die historische und kulturelle Erbe Russlands in Deutschland zu pflegen, die Entwicklung der Jugendbewegung und der Bürgerinitiativen zu unterstützen.

Die Delegierten betonten auf der Konferenz, dass die konsolidierte Bewegung von russischsprachigen Bürgern in Deutschland eine neue qualitative Entwicklungsebene erreicht hatte. Deswegen sollen die Aufgaben von der KRVD und von den russischsprachigen Vereinen auf der professionellen Ebene gelöst werden.

Die Delegierten begrüßten die demokratische Entwicklung der modernen Gesellschaft in Russland.

Die Konferenz fand vor dem Auftakt des Russlandjahres in Deutschland und des Deutschlandjahres in Russland statt.

Die Konferenzteilnehmer bestätigten die Zusammensetzung der Delegation zum Internationalen Kongress der russischsprachigen Bürger im Jahre 2012.

Die Delegierten der Konferenz beschlossen:

- Integration der russischsprachigen Bürger in alle lebenswichtige Bereiche der deutschen Gesellschaft für die wichtigste Aufgabe der KRVD und der russischsprachigen Vereinen in Deutschland zu erklären.

Die Integration ist auf den folgenden Ebenen zu erfolgen:

1. Ebene: Familie

„Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenzen der russischsprachigen Eltern“

2. Ebene: Gesellschaft

„Förderung der interkulturellen Beziehungen der russischsprachigen Bürger Durch Kooperation mit anderen Vereinen“

3. Ebene: Politik

„Stärkung des politischen Engagements bei russischsprachigen Jugendlichen in Deutschland“

4. Ebene: Sport

„Gesellschaftliche Integration und Teilhabe der russischsprachigen Bürger durch Sport“

5. Ebene: Bildung

„Integration durch Bildung. Informationsveranstaltungen über die Vielfalt der Bildungschancen für russischsprachige Bürger in Deutschland“

6. Ebene: Berufsvorbereitung

„Nachhaltige Integration für russischsprachige Bürger durch Berufsvorbereitungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Bildungseinrichtungen“

7. Ebene: Sprache

„Förderung der Sprachkompetenzen und der bilingualen Erziehung bei russischsprachigen Bürgern. Deutsch als zweite Muttersprache bei Kindern und Jugendlichen “

- Vertreter der russischsprachigen gemeinnützigen Einrichtungen in die politischen Strukturen Deutschlands zu befördern;
- Das positive Image Russlands und der russischsprachigen Gemeinschaft in Deutschland zu fördern und zu einer der wichtigsten Aufgaben von der KRVD zu erklären;
- KRVD mit dem Erwerb des juristischen Status zu beauftragen, um die Verordnung der KRVD umzusetzen, die auf der Jahreskonferenz der russischsprachigen Vereine im Jahre 2010 in Berlin beschlossen wurde;
- Anerkennung der russischen Sprache als offizieller Amtsprache in der EU aktiv zu unterstützen;
- Russisch in Deutschland zu popularisieren und seinen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Russland und Deutschland zu vermitteln;

- Tätigkeit der KRVD und der russischsprachigen Vereine bei Umsetzung der bilingualen Projekte professioneller zu gestalten;
- ROSSOTRUDNICHESTVO in Rahmen des Programms zur Unterstützung der russischen Sprache im Ausland zu bitten, regionale Bildungszentren - auch auf Basis der Fortbildungsschulen - in Deutschland zu gründen;
- KRVD und die Jugendabteilung damit zu beauftragen, die I. Jugendkonferenz in Deutschland „Russischsprachige Bürger – junge Führungskräfte im modernen Europa“ vorzubereiten und im Herbst 2012 in Düsseldorf durchzuführen;
- Entwicklung des gemeinsamen russisch-deutschen Geschichtslehrbuches zu unterstützen;
- KRVD zu empfehlen, Projekte der russischsprachigen Vereine zum Erhalt des historischen und kulturellen Erbes Russlands weiter zu fördern;
- Durchführung des jährlichen Festivals „Vielseitiges Russland“ in Deutschland – nach Initiative der KRVD – zu unterstützen;
- Diskussion zum Thema „Keine Chance für Xenophobie und Faschismus!“ im Jahre 2013 durchzuführen und das Thema in Massenmedien zu erläutern aufgrund der zunehmenden neonazistischen Bewegung bei europäischen Jugendlichen;
- Aktion unter dem Motto „Denke daran...“ - angesichts der bevorstehenden Feierlichkeiten zum 70. Sieg im Zweiten Vaterländischen Krieg - durchzuführen;
- Bundestagabgeordnete schriftlich zu bitten, die Bürgerinitiative der gemeinnützigen Einrichtung „Applaus“ zu unterstützen, das Drei-Kaiser-Denkmal zu Ehren des Sieges über Napoleon in der Stadt Wuppertal wieder herzustellen;
- Die elektronische Datenbank über die in Deutschland beigesetzten russischen Bürger einzurichten;
- Mit dem Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur (Vertretung von Rossotrudnichestvo in Deutschland) zu kooperieren und den Jahresplan von Veranstaltungen in Deutschland auf der Projektbasis gemeinsam zu gestalten;
- Die nächste Jahreskonferenz der KRVD im Sommer 2013 in Hannover durchzuführen;
- Herrn S. Aruin – Ausschussmitglied („AVP“ in Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen) - im Vorstand der KRVD aufzunehmen;
- Zeitung „MK-Landsleute“ als Medienpartner der KRVD zu erachten.

Frankfurt am Main (Deutschland), 06.06.2012